



Die Brille beiseite legen?

von Philippe Hannelle

Die häufigste Frage, die ich als Sehlehrer gestellt bekomme, ist folgende: „Ist es überhaupt möglich, wieder besser zu sehen, wenn sich erst Sehstörungen eingestellt haben?“ Als Sehlehrer sowie durch meine Erfahrungen mit dem Sehen kann ich darauf nur antworten: „Ja, es ist möglich.“ Diese Erfahrung habe ich bei mir selbst und bei anderen immer wieder gemacht. Leider ist die allgemein verbreitete Meinung zu diesem Thema unter Augenärzten und Optikern nicht so positiv.

Ein Pionier in der Erforschung von Sehkraftheilung ist Dr. Bates, ein amerikanischer Augenarzt, der im frühen 20. Jahrhundert bemerkte, dass die Sehkraft von Patienten variiert. Durch die langjährige klinische und experimentelle Arbeit erfuhr er, dass die schlechte Sicht deutlich verbessert und zu Normalsicht zurückgeführt werden könnte. Dr. Bates hatte mit seiner Methode partielle Erfolge.

Bei der Verbesserung des Sehvermögens ist die Frage also nicht „ob“, sondern „wie“. Es ist notwendig ganzheitlich heranzugehen und psychische sowie emotionale Strukturen, die hinter dem jeweiligen Symptom stecken, zu berücksichtigen. Nur so lassen sich dauerhaft tiefgreifende Veränderungen des Sehvermögens erreichen. **Das Sehen ist nicht nur ein physischer Vorgang. Es ist ein mehrdimensionaler Prozess,** der auch von dem gefühlsmäßigen und mentalen Zustand beeinflusst wird.

Die Methode, die ich zur Verbesserung des Sehvermögens unterrichte, ist Mitte der 70er Jahre von dem Amerikaner Martin Brofman entwickelt worden. Martin Brofman hatte sich von

einer Krebskrankheit, die die Ärzte als unheilbar betrachteten, geheilt. Als Nebeneffekt brauchte er seine Brille nicht mehr, die er seit 20 Jahre getragen hatte. Nach diesem Erlebnis fing Brofman an, die Zusammenhänge zwischen Bewusstsein, physischem Körper und Alltagsleben zu erforschen und entwickelte „Das Sehkraftseminar“.

Im Sehkraftseminar gehen wir von beiden Seiten heran: Von der physischen Seite der Muskelverspannung und von der geistigen Seite der Spannung im Bewusstsein, und lösen beide auf. Im Sehtraining setzen wir Entspannungsübungen ein, um die Augenmuskulatur zu lockern und die Durchblutung zu fördern. Zudem werden sanfte Hatha-Yoga-Augenübungen während der Entspannung durchgeführt. Energiearbeit wird genutzt, um die Energie dort, wo Blockaden entstanden sind, wieder zum Fließen zu bringen. Man erkennt, wie die Sehkraft mit der eigenen Persönlichkeit verbunden ist, und damit, wie wir die Welt sehen. Hier kann man ansetzen und sich für Änderungen entscheiden. Wir sind in der Lage, zur Klarheit im Sehen und inneren Sein zurückzukehren.

Philippe Hannelle wurde von Martin Brofman ausgebildet, nachdem er bei sich starke Kurzsichtigkeit heilte. Seit 1990 gibt er weltweit Seminare der **Heiltechnik „Das Körper-Spiegel-System“** und seit 1998 auch Sehkraftseminare u.a. in den USA, Kuwait, Brasilien, Portugal, Spanien, Frankreich, Dänemark und der Schweiz. Er brachte 1991 das „Körper-Spiegel-System“ nach Ostdeutschland.

Sehkraftseminar in Dresden

mit Philippe Hannelle: 6.-7. April 2019
Seminarräume Dr. Ulla Nagel, Arndtstrasse 11,
01099 Dresden

Information & Anmeldung:

Viola Schöpe | violaschoepe@web.de
Tel.: 0351-8025055 |

www.koerper-geist-heilung.de

Empfehlungen:

- * Buch „Eine neue Art zu sehen“ von Martin Brofman, Edel Verlag
- * Augenmeditation-CD erhältlich bei Viola Schöpe